

KANDIDAT/IN	NR.		
Supply Chain Management SSC BP		maximal erreichbare Punktzahl	erreichte Punktzahl

Musterprüfung Supply Chain Management

Aufgaben

Fallbeispiel Wertox AG

Die Wertox AG ist ein weltweit führendes Unternehmen für Armaturen in der Chemieindustrie. Das Unternehmen zeichnet sich durch einen hohen Innovationsgrad sowie kurze Entwicklungszeiten aus. Bei den Armaturen handelt es sich um Messinstrumente, welche die Prozesssicherheit und Qualität in den Produktionsanlagen der Chemieindustrie sicherstellen.

Die Wertschöpfung im eigenen Unternehmen ist sehr tief, d.h. intern erfolgt einzig die Montage der Armaturen.

Die interne Montageabteilung arbeitet nach dem Fließsprinzip. Die Armaturen sind zu 95% standardisiert. Der Bedarf der Teile ist somit grösstenteils sehr konstant.

Der beschriebene Umstand zeigt, dass die Anforderungen an die Beschaffung und Logistik bei der Wertox AG sehr hoch sind. Die Beschaffung der einzelnen Bauteile sowie ganzer Baugruppen erfolgt zu 60% in Asien und zu 30% im EU-Raum. Nur 10% des gesamten Beschaffungsvolumens wird im Inland beschafft.

Gerade die Beschaffung der Teile aus Asien hat in der Vergangenheit zu grossen Versorgungsengpässen geführt. Die Gründe waren Qualitätsprobleme sowie dadurch entstandene sehr lange Lieferzeiten. Die Kommunikation mit den asiatischen Lieferanten war von Beginn weg nicht einfach, dies aufgrund unterschiedlicher Wertevorstellungen. Das Unternehmen hat vor 5 Jahren seine Beschaffungsstrategie aus Kostengründen weitgehend von Local Sourcing auf Global Sourcing umgestellt.

Durch die Versorgungsengpässe bei den Einzelteilen konnten die Armaturen nicht mehr rechtzeitig zum Kunden gelangen, die Kunden setzen nun Konkurrenzprodukte ein.

Die interne Produktpipeline an Neuentwicklungen ist voll, es fehlen aber die geeigneten Lieferanten sowie Beschaffungsstrategien. Auch im Bereich der Verkaufs- und Vertriebsstrukturen ist die Wertox AG professionell aufgestellt, obwohl Marktanteile verloren gingen hat das Unternehmen konsequent an den Mitarbeitenden festgehalten. Weiter verfügt Wertox über einen immer noch grossen Kundenstamm an weltweit operierenden Chemiefirmen. Die Kunden werden weltweit direkt aus der Schweiz beliefert.

Intern ist das Unternehmen über ein ERP-System sehr gut vernetzt und auf neuem Stand. Elektronische Anbindungen an Systeme von Lieferanten oder Kunden sind leider noch keine umgesetzt worden.

Ihre Aufgabe bei der Wertox AG ist es nun, Lösungsvorschläge für Verbesserungen im gesamten Supply Chain Management vorzuschlagen.

KANDIDAT/IN	NR.		
Supply Chain Management SSC BP		maximal erreichbare Punktzahl	erreichte Punktzahl

AUFGABE 1

Die Versorgungsengpässe in der Beschaffung haben die gesamte Supply Chain der Wertox AG stark beeinflusst, das Unternehmen war teilweise nicht mehr lieferfähig und zeitweise konnten Kunden nicht mehr beliefert werden.

- a) Beschreiben Sie die Kennzahl, die den beschriebenen Umstand am besten erläutert.
- b) Entwickeln Sie ein konkretes Beispiel mit der Kennzahl und interpretieren Sie das Ergebnis. Ist ihr Resultat als eher schlecht, gut oder sehr gut zu werten?

6

KANDIDAT/IN	NR.		
Supply Chain Management SSC BP		maximal erreichbare Punktzahl	erreichte Punktzahl

<p>AUFGABE 4</p> <p>Das Zusammenbauen der Anlagen erfolgt über die Fließfertigung. Oftmals fehlen jedoch einzelne Teile oder fremdbeschaffte Baugruppen an der Produktionslinie. Wichtig zu wissen, der Bedarf der Teile ist sehr konstant, dank 95% Standardisierung der Armaturen.</p> <p>a) Erläutern Sie Materialfluss-Steuerungskonzepte, welche die konstanten Bedarfe der Verfügbarkeit an der Produktionslinie sicherstellen.</p> <p>b) Beschreiben Sie ein Steuerungskonzept vertieft und gehen Sie ein auf die Vorteile sowie die Rahmenbedingungen, welche den Einsatz des Konzeptes rechtfertigen. Warum sollte die Wertox AG gerade Ihr vorgeschlagenes Steuerungskonzept einführen?</p>	<p>8</p>	
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------	--

KANDIDAT/IN	NR.		
Supply Chain Management SSC BP		maximal erreichbare Punktzahl	erreichte Punktzahl

AUFGABE 5

Durch die konsequente Umstellung auf ein Global Sourcing in den letzten Jahren hat sich das Portfolio der Beschaffungsgüter verändert.

a) Was ist das Ziel des Beschaffungsportfolios? (in Stichworten)

b) Skizzieren Sie das Beschaffungsportfolio und weisen Sie die folgenden Teile den Quadranten zu.

N o.	Beschaffungsteil	Lieferant	Kosten
1	Schrauben (Norm, Standard)	Mehrere Lieferanten im Inland sowie in Asien	Sehr tief
2	Elektronik Display	Ein Lieferant in Taiwan	Tief
3	Befestigungsgarnitur aus Kunststoff	Zwei Lieferanten im EU-Raum	Hoch
4	Gehäuse aus speziell gehärtetem Material (Stahl)	Ein Lieferant in Indien	Sehr hoch

8

KANDIDAT/IN	NR.		
Supply Chain Management SSC BP		maximal erreichbare Punktzahl	erreichte Punktzahl

<p>AUFGABE 6</p> <p>Die Wertox AG beschafft ein Grossteil der Güter (60%) in Asien.</p> <p>a) Beschreiben Sie in Bezug auf das magische Dreieck der Logistik zu jedem Kriterium (Qualität, Zeit, Kosten) je zwei Rahmenbedingungen, welche bei einem Global Sourcing zwingend beachtet werden müssen.</p>	<p>6</p>	
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------	--

KANDIDAT/IN	NR.		
Supply Chain Management SSC BP		maximal erreichbare Punktzahl	erreichte Punktzahl

<p>AUFGABE 7</p> <p>Der Vertrieb der Armaturen erfolgt direkt vom Schweizer Zentrallager zum Kunden. Die Kunden sind weltweit auf allen Kontinenten.</p> <p>a) Wie nennt sich das Distributionssystem der Wertox AG?</p> <p>b) Nennen Sie drei Nachteile dieses Distributionssystems.</p> <p>c) Nennen Sie mögliche Alternativen zum aktuellen System, beschreiben Sie diese und fügen Sie eine einfache Skizze hinzu.</p>	<p>9</p>	
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------	--

KANDIDAT/IN	NR.		
Supply Chain Management SSC BP		maximal erreichbare Punktzahl	erreichte Punktzahl

<p>AUFGABE 8</p> <p>Kurze Entwicklungszeiten und ein hoher Innovationsgrad zeichnen die Entwicklungsabteilung der Wertox AG aus.</p> <p>a) Beschreiben Sie Möglichkeiten, Strategien oder Werkzeuge, welche sich explizit eignen, um in Entwicklungsprojekten die Projektzeit zu beschleunigen.</p>	<p>5</p>	
<hr/> <p>Total</p>	<hr/> <p>60</p>	